Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 15. Dezember 1919

Nachlass Faulhaber 10004, S. 36

Stand: 05.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

15. Dezember. 7.30 Uhr Firmung in der Hauskapelle. Ansprache: Die Gnadenführung Gottes. Vier Frauen, drei Männer, letztere von Pater Hermenegild vorbereitet. Die Frauen sehr glücklich, strahlend, die Schwarze hält die Hände gefaltet, als sehe sie noch den Himmel offen.

Frau Apotheker Baier von Ludwigshafen: Ihre Tochter, geschieden, mit einem Mann aus sehr gut katholischer Familie verlobt. Sie wisse, daß sie nicht getraut werden können, aber ob nicht wegen der Eltern des Bräutigams in einer kleinen Kapelle eine ganz kleine Ansprache sein könnte? Sie wolle gerne ein Amt dafür halten lassen! Die Unterredung war bald zu Ende: Wir spielen keine Komödien.